



## **SPD – Fraktion im Rat der Gemeinde Ostbevern**

Ostbevern, den 26. 8. 2019

An Herrn  
Bürgermeister Wolfgang Annen  
An den Vorsitzenden des Bildungs-, Generationen- und Schulausschusses  
Herrn Schepers

Den Fraktionsvorsitzenden  
Herrn H. Hermanns  
Herrn S. Hollmann  
Herrn J. Neumann  
zur Kenntnisnahme

### **Antrag der SPD-Fraktion zum Thema Schulwegsicherheit in Ostbevern**

- 1) Die Gemeinde stellt dem Ausschuss das Schulwegkonzept für das Schuljahr 2019/2020 mit den für Kinder (und aus Sicht der Eltern) problematischen Örtlichkeiten vor.
- 2) In Zusammenarbeit mit den Grundschulen (Eltern, Kindern, Lehrpersonal) und der örtlichen Polizei sucht die Gemeinde nach praktikablen Lösungen, um das Phänomen der ‚Elterntaxis‘, zu beschränken, das auch in Ostbevern zu Verkehrsproblem, die nicht zuletzt für die Kinder gefährlich sind, führt.  
Dazu schlägt die SPD vor zu prüfen,
  - a) ob es nicht sinnvoll ist, von 7.30 Uhr bis 14 Uhr die Durchfahrt durch (die) Straßen zu verbieten, die an (den) Schulen vorbeiführen und
  - b) eine/zwei ‚Kiss-and-Go-Zone(n) am Hallenbad und/oder an anderer geeigneter Stelle einzurichten. Dies sind gekennzeichnete Parkplätze als Haltepunkte für Eltern, deren Kinder einen langen Schulweg haben oder die aus bestimmten Gründen (ausnahmsweise) mit dem Auto gebracht werden.

### **Begründung:**

Auch in Ostbevern kommt es in der Schulzeit morgens vor den Schulen zu beträchtlichen Verkehrsproblemen, die für die Schülerinnen und Schüler Gefahren beinhalten. Wir halten es für nötig, diese Problematik anzusprechen und mit Schule und Verkehrspolizei eine gemeinsame Lösung zu suchen.

Neben dem Stichwort ‚sicherer Schulweg‘ halten wir noch einen anderen Aspekt für wichtig, auf den in der Zeitschrift Kommunal 06/2019 (eine Publikation des StuGB) unter der Überschrift „Gebt den Kindern ihre Schulwege zurück“ hingewiesen wird. Dort schreibt der Verkehrsplaner Jens Leven: „Kinder brauchen Wegstrecken, bei denen sie auf sich selbst gestellt sind, um ihr räumliches Denken zu schulen, ein

Gefühl für Orientierung und Bewegung zu bekommen...Außerdem entwickeln sie ein eigenes Bewusstsein für gefährliche Situationen und wie sie mit ihnen umgehen müssen (S. 27)“

Mit freundlichen Grüßen  
Peter Eisel